

Die Theaterbühne des Mozarteums übersiedelt in diesen Tagen vom Centralkino in die ehemalige Salzburger Druckerei.  
Mit dem Ortswechsel ist auch eine Neuausrichtung der Abteilung für Schauspiel und Regie verbunden. THOMAS MANHART

# Neue Bühne, neues Glück

**M**anchmal ist ein Ortswechsel nichts weiter als ein Ortswechsel – der Mietvertrag läuft aus, ein neuer wird abgeschlossen. In der Abteilung für Schauspiel und Regie der Universität Mozarteum ist die Stimmung jedoch eine ganz andere. Mit der Übersiedlung der Auftrittsbühne vom fünfeinhalb Jahre lang als Spielstätte genutzten Centralkino in die ehemalige Salzburger Druckerei sind nicht nur die paar Schritte von der Linzergasse 17 zur Bergstraße 12 verbunden. „Das neue Theater in der Druckerei“ – so nennen wir vorerst die Bühne – eröffnet hervorragende Möglichkeiten. Wir werden mehr spielen und mehr Projekte anbieten können, damit die Studierenden permanent Erfahrungen sammeln“, freut sich die im Herbst 2009 bestellte Abteilungsleiterin und ausgewiesene Theaterexpertin Amélie Niermeyer: „Im neuen Theater wollen wir das Beste aus unserer Ausbildung zeigen, nicht nur in einzelnen Vorstellungen, sondern so flexibel wie möglich.“

Wie die Neuausrichtung der Abteilung im Detail verlaufen soll, erläutert Niermeyers Stellvertreter, Dramaturgieprofessor Christoph Lepschy: „Man darf eine ganze Reihe von Dingen erwarten, vor allem viel Bezug zur Praxis. Das hat damit zu tun, dass alle neuen Professoren in Schauspiel, Regie und Dramaturgie unmittelbar aus der Theaterpraxis kommen, viele Jahre am Theater gearbeitet haben und in der Theaterlandschaft verankert sind. Das wird sich in der Arbeit hier niederschlagen.“

Es werden fertige Projekte gezeigt, aktuelle „Zwischenstände“ längerfristiger Projekte, aber auch Kooperationen wie die Ateliergespräche mit dem ebenfalls in der Bergstraße 12 untergebrachten Studienschwerpunkt „Wissenschaft und Kunst“ (erstmalig am 12. April, siehe unten). Außerdem werden die Studierenden ein Mal im Monat eine „open stage“ ausrichten, also einen Abend, an dem jeder Student Szenen, Monologe oder theatrale Fragmente präsentieren kann (erstmalig am 14. April um 20 Uhr). „Das alles passiert ganz im Sinn eines Theaterforschungslabors – ein Ort des Ausprobierens und Experimentierens im besten Sinn und ein Ort für die ersten Begegnungen der Studierenden mit dem Publikum. Dafür diese neuen Räumlichkeiten zu haben, das ist toll“, schwärmt Christoph Lepschy.

Neben der Praxisorientierung und dem „Laborcharakter“ strebt das Führungsduo eine stärkere Vernetzung der Abteilung in Salzburg und Europa an. „Sowohl in der Stadt Salzburg – mit den Festspielen, dem Landestheater und den anderen Kulturinstitutionen –, als auch auf der internationalen Ebene“, präzisiert Christoph Lepschy. „Kooperationen sind uns wichtig. Ich freue mich schon auf das Sommer-nachtstraum-Projekt bei den Salzburger Festspielen im Park von Schloss Leopoldskron“, bekräftigt Amélie Niermeyer, die parallel zur Abteilungsleitung am Mozarteum noch bis 2011 als Generalintendantin des Düsseldorfer Schauspielhauses tätig ist. Beim Sommer-nachtstraum-Projekt erarbeiten Studierende des 2. Jahrgangs eine „Shortcut-Version“ des Shakespeare-Stücks.

Stichwort Shakespeare: Der englische Dramatiker stand gestern auch im Mittelpunkt des ersten Premierenabends im neuen Theater. Schauspielstudierende des 4. Jahrgangs haben als Abschlussproduktion mit dem deutschen Regisseur Wolf-Dietrich Sprenger die Komödie „Wie es euch gefällt“ erarbeitet. Weitere Aufführungen folgen heute, Samstag (Veranstaltung für SN-Leser), sowie am 14., 18. und 19. März (jeweils 20 Uhr, Theater in der Druckerei). Was sich dabei übrigens nicht geändert hat, sind die studentenfreundlichen Eintrittspreise der Theaterproduktionen am Mozarteum. Karten um 8 Euro (ermäßigt 4 Euro) sind an der Abendkasse oder telefonisch erhältlich: 0662/6198-3121, Mo-Do, 9-14 Uhr.

## Ein Haus für Wissenschaft und Kunst

Neues Zentrum der Begegnungen zwischen Universität Salzburg und Universität Mozarteum von Architektur über Musik bis hin zu Kulturmanagement

Gemeinsam mit der Universität Mozarteum bezieht die Paris Lodron Universität das generalisierende Haus in der Salzburger Bergstraße 12. „Schwerpunkt Wissenschaft & Kunst“ heißt die Kooperation, die Angehörige der beiden Bildungseinrichtungen dort zusammenführt. Miteinander werden Projekte entwickelt und Veranstaltungen durchgeführt, zu denen auch die Öffentlichkeit herzlich eingeladen ist. Schon in den kommenden Wochen gibt es eine Ringvorlesung, eine Tagung und ein neues Wahlfachangebot für Studierende.

### Ateliergespräche

Zu niveauvollen und unterhaltsamen Gesprächen lädt Universitätsprofessorin Sabine Coelsch-Foisner: „Wir behandeln aktuelle Themen aus Wissenschaft und Kunst.“

☆ 12. April, 19 Uhr, Bühne, Bergstraße 12 mit Frank Günther, der durch seine bravourösen Ausführungen zu Shakespeares Sprachwitz international bekannt ist.  
☆ 10. Mai, 14.30-16.30 Uhr, Atelier in der



Universitätsprofessorin Sabine Coelsch-Foisner lädt zu Ateliergesprächen. Bild: SN/US

Bergstraße 12, mit Ralph Poole und Bernd Feuchtnner. Workshop zur Aufführung des Landestheaters Die Passion des Jonathan Wade und anschließender Besuch der Klavierprobe.

☆ 7. Juni, 19.30 Uhr, Bühne, Bergstraße 12 mit Claudia Jeschke und Dorothea Nicolai, die die Idomeneo-Kostüme vorstellen wird. Infos unter 0662 / 8044-2379

### Öffentliche Ringvorlesung

„Liebe, Hass, Verzweiflung. Zur medialen Inszenierung intensiver Gefühle“ Weinende, tanzende und vor allem schöne Männer, hasserfüllte Kriegshelden, eifersüchtige Sambahänger und gefühlverletzte Bühnenhelden werden in der Ringvorlesung ebenso unter die kulturwissenschaftliche Lupe genommen wie Sportspektakel, Casting Shows oder Soap Operas. Konzipiert wurde die Ringvorlesung von der Slawistin Anja Tippler und dem Romanisten Christopher F. Laferl. Termine: jeweils Mittwoch, 18-20 Uhr, Akademiestraße 24, Hörsaal 352.

### Tagung: Architektur und Musik

Rhythmus. Harmonie. Proportion – zum Verhältnis von Architektur und Musik. Tagung vom 18. bis 21. März. Das Wechselverhältnis zwischen Musik und Architektur analysieren Kunsthistoriker und Musikwissenschaftler der Universität Salzburg und der Universität Mozarteum mit unterschiedlichen methodischen Zugängen und Erkenntnisinteressen.

### Wahlfachangebot Kulturmanagement

Kunst- und kulturinteressierten Studierenden sollen gezielt Kompetenzen vermittelt werden, Kulturprojekte professionell zu organisieren und umzusetzen. Dazu bietet der „Schwerpunkt Wissenschaft und Kunst“ ab diesem Semester Lehrveranstaltungen im Bereich Kulturmanagement, zum Beispiel zu Kultursponsoring, Öffentlichkeitsarbeit oder Projektmanagement, an. Infos zum Wahlfachangebot und zu Veranstaltungen des Schwerpunktes gibt es unter: [www.w-k.sbg.ac.at](http://www.w-k.sbg.ac.at) JOSEF LEYER

## Party für den guten Zweck

Salzburgs größtes Studenten-Charity-Clubbing „FreeYourElements“ im amadeus terminal 2

Die Location ist Programm – Superambiente, viel Platz, zentrale Lage, gute Verkehrsanbindung. Der Salzburger Flughafen ist der einzige in Europa, der auch für Events zur Verfügung steht und – eine Premiere für den amadeus terminal 2 – noch nie hat es dort ein Benefiz-Clubbing von und für junge Menschen gegeben. Das Veranstaltungsteam hat sich gut überlegt, wo die Megastudentenparty heuer über die Bühne gehen soll, die bereits zum zweiten Mal stattfindet.

Schon im Vorjahr wurde der Event im Gusswerk geradezu gestürmt – FreeYourElements war völlig ausverkauft. Und das ist wichtig, denn auch heuer wieder dient der Reinerlös einem guten Zweck – oder besser: zwei guten Zwecken. Roman Wodnar vom Verein „Studenten aktiv karitativ“ an der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität: „Wir unterstützen heuer die ‚Wings For Life‘ Stiftung, weil wir für die Forschung zur Heilung von Rückenmarks- und Nervenschäden auch junge Menschen interessieren wollen. Das zweite Projekt, ‚Little Flower‘, ist ein



Bild: SN/US

Lepra-Hilfsprojekt in Sunderpure in Indien. „Little Flower“ deshalb, weil wir damit unserer 2009 verstorbenen Studienkollegin Nora Reiter gedenken wollen, die sich mit ganzem Herzen dafür eingesetzt hatte.“

Es sind die Freiwilligkeit und unentgeltliche Mitarbeit aller Organisatoren und Helfer beim FreeYourElements-Clubbing, die diese Veranstaltung von anderen großen Events unterscheiden, sagt Wodnar. Gemeinsam mit Felicitas Gerhardt hat er die

Koordination im siebenköpfigen Kernteam übernommen, das die Aufgaben unter sich aufteilt. Promotion, Gastronomie, Fundraising, Sicherheit und Sanität – alles läuft ziemlich professionell, da hat man viel gelernt von Gottfried Stienen, dem Fundraising-Beauftragten der Paracelsus Universität. Am 30. April werden zusätzliche unzählige freiwillige Helfer zeigen, dass es bei FreeYourElements um mehr geht als um „irgendeine Party im April“. ILSE SPADLINEK



### TERMIN & Info

#### FreeYourElements

- 30. April, ab 21 Uhr
- amadeus terminal 2 (Airport Salzburg)

#### Tickets

- ab 29. März bei allen Öticket-Vorverkaufsstellen
- „Economy Class Ticket“ im Vorverkauf: 13 Euro, Abendkasse: 15 Euro, „Premium Class Ticket“: 70 Euro

#### Line-up

- Alex Gaudino (Italien)
- Eddie Thoneick (Deutschland)
- DJ Felice (Österreich)
- DJ Bob D.C. (Österreich, Resident DJ)

Nähere Infos zum Event, den Ticket-Kategorien sowie zum kostenlosen Shuttle-service: [www.freeyourelements.at](http://www.freeyourelements.at)